



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CCCL. Bischof Erasmus von Camin instituiert einen ihm zu einem geistlichen Lehne der Johanniscapelle zu Prenzlau präsentirten Geistlichen, am 25. Juli 1526.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

to borende, Nemeliken Söfs Marck von den Negen Jarlicke Rente, so ere Camerien Register werth na Wyfen. Dauor hebben vns die genannten Herren des Rades vp' der Stadt Behuef, nutte vnd frommen wol tor nöge bereydet hundert Marck an gangbar guder harten Münten, daran wy sie quit, leddich vnd lofs laten, in Krafft dieses Briues. Sodane vorsehreen Söfs Marck Jerlicke Tinsen sehölen vnd mögen die vpgenanten Herrn vp der Behuef alle Jhare vp sunte Michaelis Dach, na datum deses Breues, in der Rekenfchop der Camerien inbeholden vnde boren ane genige vnser vorhinderunge in Krafft dieses Breues, vnd wan er wy vpgenante Abbatissa, Priorissa vnde gantze Convent vnse Nakamen So dane Jarlicke Tinsse von genannten Herren Burgermeistern vnd Rathmannen willen wedder lösen, oder die gedachten Herren des Rades ere Nakamen so dan Hundert Mark Hauetstule nicht lenger wolden laten by vns stan, So schol vnser ein dem andern, wen dath erst beliuet, ein Verndel Jhor tuor vp sunte Johannis Dach Baptiste im Samer vpfeghen, vnd denne vp den negstkamen Sunte Michels Dach na der vpfeginge willen wy vpgenanten Jungfrowen vnse Nakamen den genanten Rades Herren eren Nakamen vp der Stadt Behufe die hundert marck houetsummen vp ehr Rahthuvs wedder geuen vnde laten en mit inbeholden die gefallen tinsse, ane insigent, Hülprede, geistlicks werlicks Rechts, vnd so die Betalinghe von vns Jungfrowen, Prawestn vnde Nakamen vp den engkende Sunte Michaelis Dach na dem vpfeggende nicht en schege, watte reddeliken, bewisliken schaden die Ersamen Herren des Rades derhalten dohn vnde nemen werden, den schaden willen wy en glick dem Houetsummen, wen er wy darümme angelanget werden, to dangke vtrichten vnde vernögen, ane alle Hülprede geistlicks werlicks Alle vorsehreen Stück vnde Artikelle, Claufulen vnd Puncten, vnd Ißslich by sick, lauen wy Abbatissa, priorissa vnde gantze Convent, vnse Nakamen, ane alie böse geuerde stede vnd vaste to haldende. Tho Orkunde hebben wy vorgeannte Jungfrowen met heyte vnde Willen vnser Prauefts vnde gantze Convent des Closters Ingefegel wetliken laten hangen neden an desen Brieff, dy geuen vnde schreuen ifs tho Prentzlow, na der Borth Christi dufent Viefhundert vnde twintich Jare, am Dage ottonis Episcopi.

Aus einem Copialbuche.

CCCL. Bischof Erasmus von Camin instituirt einen ihm zu einem geistlichen Lehne der
Johanniscapelle zu Prenzlau präsentirten Geistlichen, am 25. Juli 1526.

Reuerendo in Cristo patri ac domino, domino Erasmo, Dei et apostolica gratia Caminensis Ecclesie Episcopo aut suo in spiritualibus vicario Achim de Holzendorp, Collator, Petrus Becker, Vrban Konow, Bartholomeus Bend, proconsules, Hans Angermann, Pawel Ilges, prouifores, debite reuerencie exhibitionem cum famulandi pronitate. Ad memoriam perpetuam In Capella Sanctorum Johannis Baptiste et Evangeliste oppidi Premslow vestre dioceseos, in honorem cunctipotentis Dei sueque genitricis Marie virginis consecratam per obitum felicis recordationis Domini Georgii Bandelow vltimi et Immediati possessoris eiusdem vicarie vacantem, cuius ad nos Jus patronatus pro ista vice dinoscitur pertinere, Honorabilem virum Dominum Hen-

nyngum Czerwest vestre paternitati duximus presentandum et presente litera nostra presentamus, prout et cum eo attentius supplicantes, quatenus eidem accessum altaris vicarie hujus cum administratione spiritualium et temporalium dignemini conferre, Mandantes eundem inuestiri et induci in possessionem ejusdem vicarie corporalem, realem et actualemente defendi pure propter Deum Premium ab omnium retributore bonorum largiter recepturi. Datum Oppido Premzlow, Anno Domini Millesimo Quingentesimo vicesimo sexto, feria Quinta post Faustini, Honorabilis Viri Domini Plebani Parochialis beate Marie Virginis ibidem ob proprium meritum ad nostras preces pro fide et testimonio premissorum sigillo sub appenso.

Erasmus, Dei et Apostolice sedis gratia Episcopus Caminensis Ecclesie, Commendabili Hennynge Czerwest, presbytero nostre diocesis, Salutem in Domino. Perpetuam sine cura vicariam ad gloriam et ad laudem omnipotentis Dei sueque genitricis Intemerate In Capella Sanctorum Johannis Baptiste et Evangeliste fundatam, post obitum quondam Georgii Bandelow vacantem ad presentationem prouisorum Honoratorum capelle prefate et Majorum . . . vobis in animam vestram salutariter gubernandam committimus et conferimus ac instituumus ad eandem Dei nomine per presentes mandantes presbyteris et clericis nostre dioceseos presentibus requisitis, Quatenus dictum Dominum Hennynge Czerwest in et ad dicte vicarie corporalem, realem et actualemente ducatis possessionem facientes sibi et nulli alteri de Ipsiis fructibus Integre responderi. Datum paszewalk, anno Domini Millesimo quingentesimo vigesimo sexto, decima quinta mensis Julij, Nostro sub Secreto.

Anno Domini millesimo quingentesimo vigesimo sexto, altera die diuisionis apostolorum, decima sexta Mensis Julii, hora octaua mane, In Capella Sanctorum Johannis Baptiste et Evangeliste In Prentzlow Caminensis diocesis personaliter constitutus Dominus Henningus Czerwest, dicte diocesis clericus, habens in suis manibus retroscriptam literam Institutionis, quam alta et . . . voce legi petit Et Dominum Johannem Eggerth debita cum instantia, vt eum iuxta vim, formam et tenorem Institueret requisuit. Qui vt filius obediencie mandato paruit et eum ad altare In realem actualemente corporalem duxit possessionem, presentibus Ibidem Ludowico Frydeke, Haluerstadenfis diocesis clerico, et Hinrico Albrecht, Caminensi laico, ad premissa vocatis.

Ita Paulus Kopke, notarius ad premissa scripsit et subscripsit.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.

CCCLI. Der Hauptmann des Uferlandes, Achim von Arnim, trifft auf kurfürstlichen Befehl eine Einrichtung, nach welcher die Bürger Prenzlau's die der Geistlichkeit schuldigen Kapitalien verzinsen sollen, am 28. Februar 1526.

Nach Christi vnsers Herren Geburth Taufent Fünffhundert vnd im Sechs vnd Zwentzigsten Jare, Mittwochs nach Reminiscere, Ist auf Befehlich vnd von wegen des Durchlauchtigsten hochgebohrnen Fürsten vnd Herren, Herrn Joachim, Marggrauen zu Brandenburg, des heiligen Römischen Reichs Ertz-Cämmerer vnd Churfürsten, zu Stettin, Pommern, der Casuben